

Latein als ein spannender Ort historischer Kommunikation



Unser tägliches **Latein**

(nivea = die „Schneeweiße“)



Warum Latein?

Der Lateinunterricht bedeutet.....

Intensive Begegnung mit der antiken Welt
im Sinne historischer Kommunikation

- Die Spannung zwischen Vertrautheit und Fremdheit über eine Zeitspanne von ca. 2500 Jahren hinweg
- Die Schulung der Fähigkeit zu Toleranz und Dialog in der Kommunikation mit einer fremden vergangenen Kultur



Pompeji vor dem Ausbruch des Vesuv im Jahre 79 n.Chr.



05
Decadence

OP

Otto-Pankok-Schule

Warum Latein?

Intensive Beschäftigung mit Sprache
Latein lernen bedeutet.....

- die **Beschäftigung** mit der Muttersprache **Deutsch**
- die **Basis** für das Erlernen anderer europäischer **Fremdsprachen** (Transfer)
- eine **Verständnishilfe** für Fremd- und Lehnwörter
- die Basissprache Latein als **Grundmodell für das** Erlernen und Durchschauen von **Sprache** überhaupt



Warum Latein?

Intensive Schulung des Denkens und Lernens durch.....

- das Verstehen und Übersetzen von Texten
- die gründliche Analyse eines Textes
- Erkennen, Erlernen und die Anwendung grammatischer Strukturen
- Vokabeln lernen



Warum Latein?

Erwerb von Methodenkompetenz

- Latein schult die Sensibilität für ein genaues und mikroskopisches Lesen
- Latein fordert und fördert Konzentration, Genauigkeit und Gründlichkeit durch Lernarbeit
- Latein schult die Frustrationstoleranz, weil Geduld als ein wesentliche Bedingung für den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten trainiert wird.

Warum Latein?

- Im Lateinunterricht werden **grundlegende Techniken des Lernens** gelernt, die auf andere Fächer übertragen werden können.

Warum Latein?

Erwerb des Latinums

- Das Gymnasium vermittelt die Allgemeine Hochschulreife
- Das Latinum ist noch immer die Studienvoraussetzung für gewisse Studienfächer

Warum Latein?

Latein wird **lesend** gelernt...

- ohne zusätzliche Probleme durch Aussprache und Orthographie
- als **Reflexionssprache**
(Englisch = Kommunikationssprache)
- und wird **unterschiedlichen Schülertypen** gerecht (z.B. dem introvertierten Schüler)